

Gemeinschaft

Der Mensch ist ein Gemeinschaftswesen und auf Hilfe angewiesen. Gemeinschaft realisiert sich im Leben in verschiedener Weise: in Familie und Verwandtschaft, in vielfältigen gesellschaftlichen Gruppen, in der Schule, in Freundschaften, in der Arbeitswelt und in engeren Bindungen. Die Erfahrungen, die wir in diesen Gemein-

schaften machen, prägen unsere Entwicklung, fordern heraus und fördern uns. Wir lernen die Regeln des Zusammenlebens, deren Beachtung für gelingende Beziehungen notwendig ist. Für Glaubende ist das Wissen um die Gemeinschaft mit Gott das tragende Fundament. → **Beziehungen – Partnerschaft; Kirche – Gemeinde – Pfarrgemeinde**

		Seite
Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist	Buch Genesis 2,18–25	19
Delegieren hilft der Gemeinschaft	Buch Exodus 18,13–26	84
Regeln fürs Zusammenleben: 10 (An-)Gebote	Buch Exodus 20,1–17	86
Sozialhilfe für die Armen	Buch Deuteronomium 15,7–11	203
Nachbarschaftliche Hilfe	Buch Deuteronomium 22,4	210
Auch der Fremde hat ein Recht	Buch Deuteronomium 24,17–22	214
Zwei sind besser als einer allein	Buch Kohelet 4,7–12	747
Im Kleinen fängt es an	Matthäusevangelium 5,21–48	1128
Umgang mit Konflikten	Matthäusevangelium 18,15–20	1145
Vergebung kennt keine Grenzen	Matthäusevangelium 18,21–35	1145
Liebe als wichtigstes Gebot	Matthäusevangelium 22,34–40	1151
Einander dienen	Markusevangelium 10,35–45	1175
Auftrag zur Liebe	Johannesevangelium 15,9–17	1245
Das Ideal einer Gemeinschaft	Apostelgeschichte 2,43–47	1256
Wir gehören zusammen	Römerbrief 12,3–8	1306
Empfehlungen für ein gutes Zusammenleben	Römerbrief 12,9–21	1307
Rüge für mangelnde Solidarität	1. Korintherbrief 11,17–34	1322
Jede und jeder hat etwas einzubringen	1. Korintherbrief 12,4–11	1322
Gottes Wohnen unter den Menschen	Offenbarung 21,1–4	1441

*Seid eines Sinnes, haltet Frieden!
Dann wird der Gott der Liebe
und des Friedens mit euch sein.*

2. Korintherbrief 13,11